

„Begegnung der Generationen“

Bad Kötzing. Die Bewohner des Capio Pflegezentrums wurden am Sonntagnachmittag von der Jungen Union (JU) mit Plätzchen und selbst gebackenen Kuchen überrascht. Zur Freude der Senioren nahmen sich die JU-Mitglieder beim Kaffee zwei Stunden Zeit für persönliche Gespräche.

Der Besuch der Jungen Union war eine Idee ihres Schatzmeisters Markus Senbert, wie JU-Ortsvorsitzender Christoph Czakalla erklärt. Die JU habe in der Vergangenheit immer wieder Einrichtungen in Bad Kötzing mit Geld unterstützt. Einmal im Jahr engagieren sich die Mitglieder direkt und persönlich für einen guten Zweck. Da passte die Idee von Senbert gut, die Bewohner eines Pflegeheims mit Kuchen zu überraschen. Von den Bewohnern wurde der Besuch mit Freude aufgenommen. Kaffee und Kuchen gebe es zwar jeden Nachmittag, selbst gebackene Kuchen und Gespräche mit mehreren jungen Menschen seien nicht alltäglich, so der Tenor.

Laut Czakalla soll es künftig jedes Jahr eine JU-Weihnachtsaktion geben. Die JU verfolge nämlich nicht nur politische Ziele, sondern auch soziale. Und „Begegnungen der Generationen“ könne es nach seinem Willen ruhig öfter geben. Allzu oft werde versucht, alte und junge Generationen gegeneinander auszuspielen: Die Jungen gönnten den Alten angeblich die Rente nicht und die Rentner würden mit ihrem Besitzstandsdenken das Wohl kommender Generationen gefährden. „Wenn man sich aber zusammensetzt, merkt man Gott sei Dank sehr schnell, dass dieser Konflikt so nicht existiert“, so Czakalla.

Nach dem Kaffeetrinken mit den Bewohnern ließen sich die JUler von Heimleiterin Astrid Martin durch das Gebäude führen und sich das Konzept des Hauses erklären, das vor allem auf individueller und ganzheitlicher Betreuung und der Öffnung zur Bad Kötztlinger Bevölkerung basiert. Einige der JU-Mitglieder hatten im Herbst bereits ein anderes Seniorenheim in der Oberpfalz besucht und waren ob des Unterschieds positiv überrascht.